

Pressemitteilung

Zuversicht bei der Bürgerinitiative Papendiek

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 11.11.2008 sind der überarbeitete Verkehrsentwicklungsplan und das Entwicklungskonzept Verl 2020 beraten worden. Beide Planungen betreffen die Anlieger am Papendiek, die zahlreich auf der Tribüne vertreten waren.

Im Verlauf der Sitzung machte Ratsmitglied Johannes Wilke anhand von Bevölkerungszahlen der Bertelsmann Stiftung deutlich, dass die Prognose aus dem Entwicklungskonzept Verl 2020 von 27240 Einwohnern deutlich zu hoch liegt. Die Bertelsmann Stiftung berechnet für das Jahr 2020 in Verl 25386 Einwohner. Ende 2008 legt das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik eine neue aktualisierte Bevölkerungsvorausberechnung vor. Damit sind die zugrunde gelegten Zahlen von 2004 veraltet.

Der im Entwicklungskonzept Verl 2020 berechnete Bedarf von 36,4 ha ist demnach völlig ausreichend. Zudem stehen für ein weiteres Wachstum Verls noch genügend unbebaute Reserveflächen zur Verfügung. Zur Stärkung der Infrastruktur ist die Aufnahme von Entwicklungsflächen im Ortsteil Bornholte sinnvoll.

Verwundert war das Sprecherteam, dass im südlichen Teil der Planfläche Papendiek die vorgesehene Hauptzufahrtsstraße nun auf einmal bis zu 80% des Verkehrs aufnehmen soll. Im Bereich der Anbindung zur Lindenstraße befindet sich außerdem der St. Franziskus Kindergarten.

Einige Ausschussmitglieder äußerten sich kritisch zu den zusätzlichen Belastungen laut neuem Verkehrsentwicklungsplan. Insbesondere die bereits heute stark verkehrsbelastete Lindenstraße mit dem Knotenpunkt Paderborner Straße kann den zusätzlichen Verkehr von 900 Fahrten pro Tag laut Hinweis eines Ratsmitglieds einer großen Fraktion nicht mehr aufnehmen.

Vor diesem Hintergrund sieht die Bürgerinitiative Papendiek den anstehenden Entscheidungen zur Flächenauswahl mit Zuversicht entgegen.